



Projektname	Biodiversität Schanfigg
Projektrealisation	Georg Jäger & Peter Bircher (ab Dezember 2018)
Projektinitiative	Cilgia Schatzmann (2. Juli 2018)
Umsetzungs-konzept	Stefan Wild & Cilgia Schatzmann (16. November 2018)
Auftrag/ Mission des Projekts	Das Projekt entstand im Rahmen des Bachelorstudiums Umweltingenieurwesen an der ZHAW und soll gemäss Modulauftrag <ul style="list-style-type: none"> • eine Veränderung in Richtung Nachhaltige Entwicklung bewirken • von der Bevölkerung selber realisiert werden können • die Lebensqualität im Tal steigern und das Miteinander stärken.
Projektperimeter	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinde Arosa • Gemeinde Tschierschen-Praden • Evt. Gemeinde Maladers
Hintergrund	<p>Entstehung des Projekts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herbstsemester 2017: Regionsanalyse Schanfigg durch Studierende des Bachelorstudiums Umweltingenieurwesen mit Vertiefungsrichtung Umweltsysteme und Nachhaltige Entwicklung • Frühlingssemester 2018: Partizipative Veranstaltungen und Entwicklung von Projektideen durch die Studierenden • Sommer 2018: Abstimmung der Bevölkerung des Schanfiggs über die Projektideen • Quartal Herbstsemester 2018: Ausarbeitung des Umsetzungskonzepts durch die Studierenden in Zusammenarbeit mit Mitwirkgruppen aus dem Schanfigg <p>Biodiversität:</p> <p>«Biodiversität bezeichnet die Vielfalt der Lebensräume, der Arten und der Gene sowie deren Interaktionen. Sie ist unverzichtbar für das Leben auf der Erde.» ¹</p> <p>«Biodiversität ist für das Überleben und die Entwicklung der Menschheit von existenzieller Bedeutung, insbesondere für die Ernährungssicherheit. Biologische Vielfalt ist eine unverzichtbare Ressource, aber auch ein vielseitiges und zunehmend bedeutendes Produkt der Landwirtschaft in der Schweiz.» ²</p> <p>Die Biodiversität in der Schweiz ist in einem unbefriedigenden Zustand. Wertvolle Lebensräume wie zum Beispiel Trockenwiesen oder Hochmoore verlieren weiterhin an Qualität und Fläche. Ihre typischen Arten erleiden Bestandseinbussen. 36 Prozent der untersuchten Pflanzen-, Tier- und Pilzarten gelten als «bedroht», deutlich mehr als in den meisten EU-Ländern. Mit dem Verlust der biologischen Vielfalt riskieren wir grosse Einbussen für unseren Wohlstand und unser Wohlergehen. Die Biodiversität als Naturkapital bietet unverzichtbare Leistungen von hohem ökologischem, wirtschaftlichem und gesellschaftlichem Wert. Sie sichert uns unter anderem Nahrungsmittel, Luft zum Atmen sowie Trinkwasser; reguliert das Klima und hält die Nährstoffkreisläufe in Gang; schützt vor Hochwasser und Lawinen; stabilisiert rutschgefährdete Hänge im Gebirge und fördert unser Wohlbefinden: Bunte Blumenwiesen, zwitschernde Vögel und blühende Obstbäume prägen wesentlich unsere Heimat und Identität. Sinkt die biologische Vielfalt, werden diese Leistungen nach und nach beeinträchtigt. Der Verlust der Biodiversität erfolgt schleichend und wird von der Gesellschaft kaum wahrgenommen. ³</p> <p>Der Bund verabschiedet im September 2017 den Aktionsplan Strategie Biodiversität Schweiz. ⁴</p>

¹ BAFU (Hrsg.) (2017). Biodiversität in der Schweiz: Zustand und Entwicklung. Bern: Bundesamt für Umwelt. S. 5

² BLW (2018). Biodiversität. Abgerufen am 17.01.2019 von <https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/umwelt/biodiversitaet-und-landschaft.html>

³ BAFU (Hrsg.) (2017). Biodiversität in der Schweiz: Zustand und Entwicklung. Bern: Bundesamt für Umwelt. S. 7

⁴ BAFU (2018). Strategie Biodiversität Schweiz und Aktionsplan. Abgerufen am 18.01.2019 von

<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/biodiversitaet/fachinformationen/massnahmen-zur-erhaltung-und-foerderung-der-biodiversitaet/strategie-biodiversitaet-schweiz-und-aktionsplan.html>



Vision des Projekts	<p>Die Biodiversität soll für zukünftige Generationen erhalten bleiben.</p> <p>Das Schanfigg erkennt in der Besonderheit der vorhandenen Ressourcen <i>Naturnahe Landwirtschaft</i> und <i>Blumenvielfalt</i> ein grosses, ungenutztes Potenzial.</p> <p>Das Schanfigg entschliesst sich diese Exklusivität, die das Tal ausmacht, in Wert zu setzen und als Kapital zu nutzen, in dem durch Schlüsselpersonen wie Landwirte & Landwirtinnen und Kulturführer & Kulturführerinnen das Wissen über die naturnahen Lebensräume an Schulklassen, interessierte Gäste und Einheimische weitergegeben wird.</p>
Projektziele	<p>Das Projekt soll</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Bewusstsein der Bevölkerung für die Zusammenhänge zwischen Natur & Mensch fördern • ein Bewusstsein schaffen für den Beitrag der Landwirtschaft zur Biodiversität • dazu beitragen, die Landschaften im Schanfigg zu schützen und zu erhalten.
Projektpartner	<ul style="list-style-type: none"> • Plantahof • Agridea • Gemeinde Arosa • Gemeinde Tschierschen-Praden • Evt. Gemeinde Maladers • Evt. Gemeinde Chur • Weitere Trägerschaften
Zielgruppen	<p>Direkte Zielgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landwirte & Landwirtinnen • Kulturführer & Kulturführerinnen <p>Indirekte Zielgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einheimische Primar- & Sekundarschulklassen • Externe Schulklassen aus dem Einzugsgebiet Chur und Umgebung • Lagerwochen im Schanfigg • Angehende Lehrpersonen (PH GR) • Einheimische Bevölkerung & Gäste
Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung eines Kurses im Schanfigg für Landwirte und Landwirtinnen und Kulturführer/innen zu deren Befähigung Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der naturnahen Lebensräume zu betreiben, ihre Leistungen in diesen Bereichen sichtbar zu machen und der Bevölkerung ihr Wissen weiterzugeben. Dieser Kurs soll im Frühjahr 2019 durchgeführt werden in Zusammenarbeit mit Plantahof und Agridea. • Realisierung von Bildungsangeboten und Events für Schulklassen, Einheimische und Gäste im Sommer 2019 und fortan • Längerfristige Angebotsaufgleisung und -vermarktung in Zusammenarbeit mit den beteiligten Gemeinden, den Tourismusorganisationen und den Schulen und Lehrpersonen.
Nutzen des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsangebote und Events für Schulklassen, Einheimische und Gäste • Stärkung der Landwirtschaft • Stärkung des Tourismus
Stärken des Projekts	<p>Gemäss Peter Bircher & Georg Jäger (2018) sind dies die Stärken des Projekts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von innen heraus → nachhaltig Verbindung Natur und Kultur • Berücksichtigung vieler Interessen • Einbezug Landwirtschaft • Berücksichtigung des Schulwesens • Vermittlung von Kenntnissen • Schafft Bewusstsein • Thematisierung Raum oberhalb der Waldgrenze mit Konfliktpotenzial • Nachhaltig gegen Verwaltung